

**STEPHAN FIEBERITZ**  
**ENTFEUCHTUNGSTECHNIK**  
*Her Partner für alle Trocknungen*



# **Luftentfeuchter**

## **AFA 30 / AFA 30 E**

# **Bedienungsanleitung**

• Büro und Lager:  
Kiebitzhof 6 – Haus G  
22089 Hamburg

• Telefon / Fax:  
Tel: 040 / 25 19 84 45  
Fax: 040 / 2 50 83 98

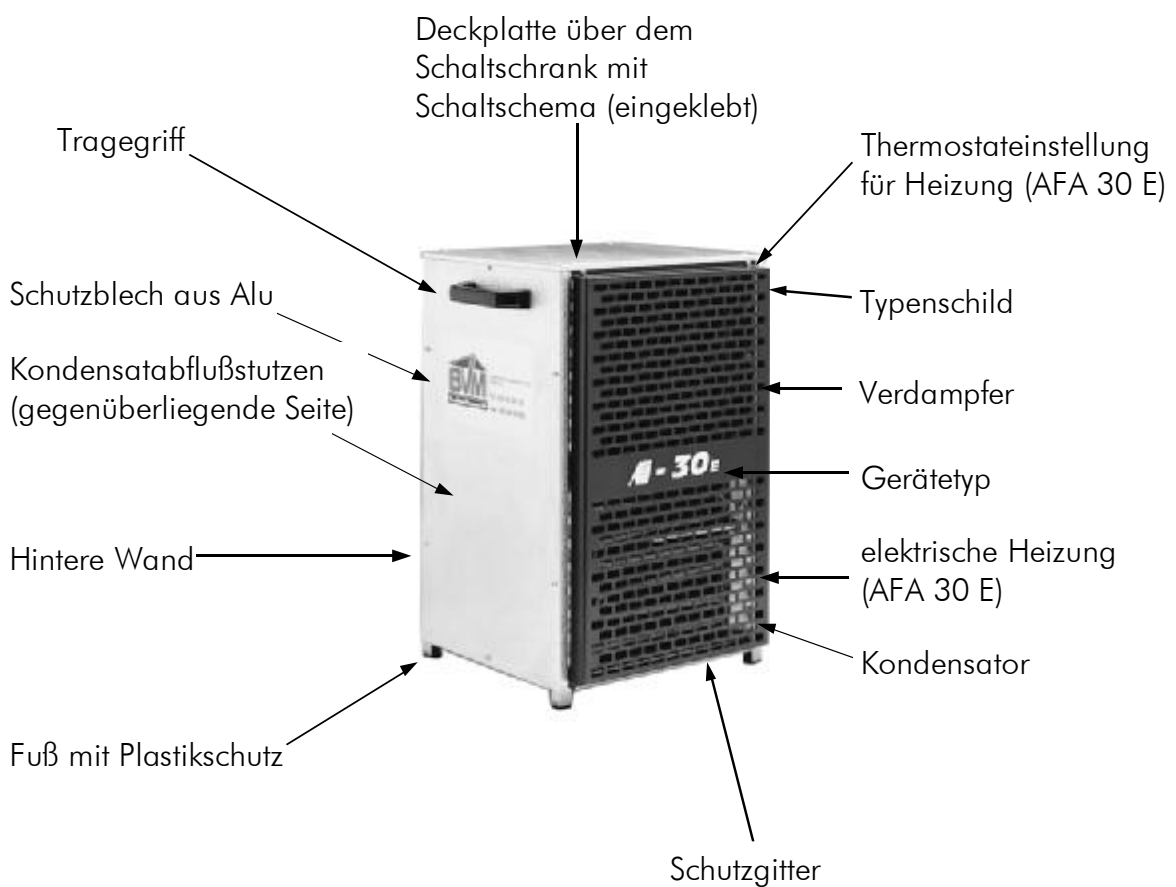
• online:  
[info@fieberitz.de](mailto:info@fieberitz.de)  
[www.fieberitz.de](http://www.fieberitz.de)

• Mitglied im:  
Fachinstitut  
Gebäude-Klima



## Geräteigenschaften und -elemente

Die Luftentfeuchter AFA 30 / 30E sind konzipiert für Gebäudepflege und -trocknung nach Wasserschäden. Die Geräte haben eine robuste Bauart und hohe Kapazität und sind auf 230 V Wechselstrom ausgelegt. Schonende Plastikfüsse erleichtern die Verwendung auch auf empfindlichen Böden. Sein geringes Gewicht und kleines Format macht den AFA 30 / 30E zu einem handlichen Gerät für schnelle Trocknungsarbeiten.



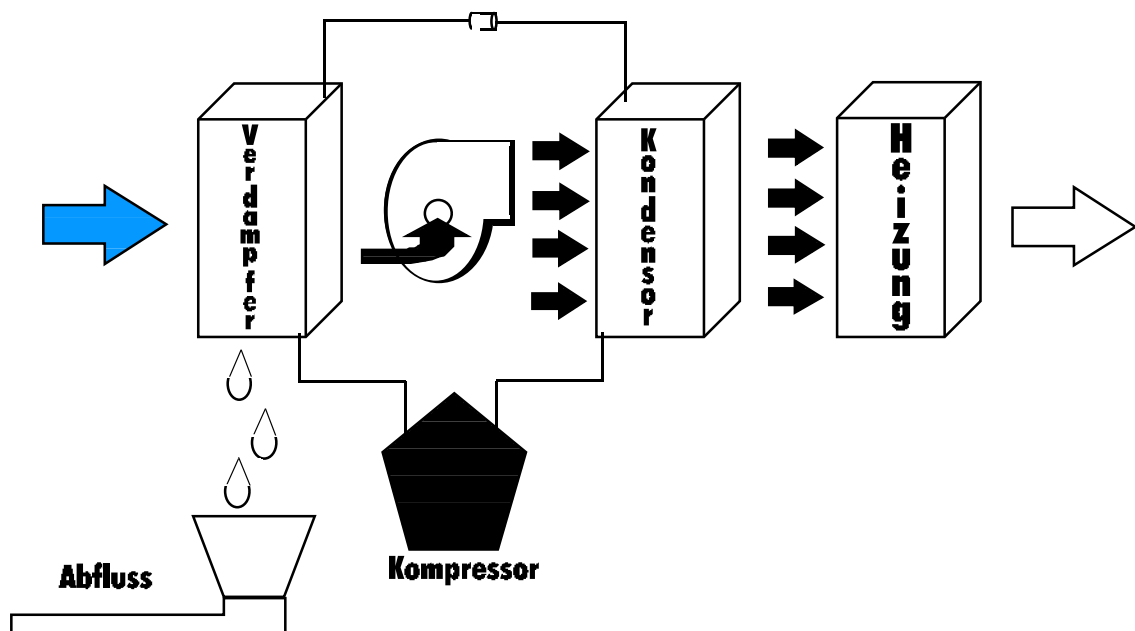
## Arbeitsprinzip

Die Luftentfeuchter AFA 30 / 30E sind Kondensationstrockner, welche die relative Feuchtigkeit der Luft durch Kondensation entziehen. Das Gebläse saugt feuchte Luft über den Verdampfer (kalte Seite) an. Beim Abkühlen wird der Wasserdampf zu Wasser und in einer Tropfschale aufgefangen. Das Wasser wird durch einen Schlauch zu einem Abfluß oder in ein Gefäß geleitet.

Die trockene und gekühlte Luft geht über das Gebläse zu einer Wärmebatterie, dem Kondensator, wobei die Luft wieder auf ca. 25 bis 30 °C erwärmt wird. Warme und trockene Luft strömt somit wieder zurück in den Raum und kann wieder feuchte Luft aufnehmen. Dieser Prozess geht so lange, bis entweder ein als Zubehör installierter Hygrostat den Betrieb des Gerätes unterbricht oder der Strom abgeschaltet wird.

Der Entfeuchtungsvorgang produziert Wärme (ca. 630 W / Liter Wasser), die zu einem geringen Energieverbrauch und schneller Austrocknung beiträgt.

## Prinzipschema



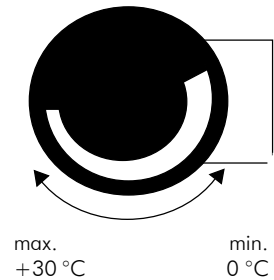


## Inbetriebnahme

Das Gerät darf nur aufrecht stehend betrieben werden. Das Gerät wird durch Anschluß an eine geerdete Steckdose eingeschaltet. Durch ziehen des Netzsteckers schaltet sich das Gerät wieder ab. Nach dem Abschalten muß das Gerät 5 bis 6 Minuten stehen, bevor es wieder eingeschaltet werden darf.

## Einstellung des Thermostaten für die Heizung (AFA 30 E)

Der Thermostat befindet sich an der Seite des Gerätes und ist auf ca.  $+23\text{ °C}$  voreingestellt. Der Thermostat hat ein Einstellrad und die Einstellung kann beliebig vorgenommen werden. Die Heizung produziert eine Wärmeenergie von max. ca.  $1,6\text{ kW}$ .



Einstellrad für Heizung

## Wasserablauf

Einen  $\frac{1}{2}$ " Wasserschlauch an den Rohrnippel am Gerät anschließen und den Schlauch zu einem Abfluß oder in ein größeres Gefäß führen. Achten Sie darauf, daß das Wasser im Gefäß nicht überläuft.

## Abtauung durch Heißgas

Die Abtauung wird entweder mit einer Zeitschaltuhr oder auch durch Thermostat stetig überwacht. Bei  $-3\text{ °C}$  startet die Abtauung und bleibt entsprechend der eingestellten Zeitspanne eingeschaltet oder bis die Temperatur auf  $+7\text{ °C}$  angestiegen ist. Bei hoher Luftfeuchtigkeit kondensiert die Feuchtigkeit direkt am Verdampfer und die Außentemperatur des Verdampfers ist dann ca.  $-1$  bis  $-1,5\text{ °C}$ . Wenn die Luftfeuchtigkeit absinkt, sinkt auch die Außentemperatur am Verdampfer und es kommt evtl. zu Eisbildung, jedoch ist dies durch die Heißgasabtauung kaum zu befürchten. Ist die Aussentemperatur des Verdampfers wärmer als  $-3\text{ °C}$  schaltet sich die Abtauautomatik nicht ein.

Bei Einbau einer Zeitschaltuhr geschieht Abtauung gemäß der Einstellung der Uhr. Bei einer Feuchtigkeit unter  $35\text{ \% rF}$  wird kein Wasser ausgeschieden. Bei einer Aussentemperatur von  $-5\text{ °C}$  beinhaltet die Luft bei  $100\text{ \%}$  relativer Feuchtigkeit nur  $3,24\text{ g Wasser pro m}^3$ . Dieselbe Luft auf  $+20\text{ °C}$  erwärmt hat nur  $19\text{ \% rF}$ . Eine Entfeuchtung findet in diesem Falle nicht statt. Bei  $20\text{ °C}$  und  $100\text{ \% rF}$  beinhaltet die Luft  $17,1\text{ g Wasser pro m}^3$ .

## **Reinigung, Wartung, Service**

Vor allen Wartungsarbeiten ist die Stromversorgung zum Gerät zu unterbrechen. Das Gerät wird am einfachsten mit Pressluft gereinigt, die von innen nach aussen geblasen wird. Regelmäßig (in staubiger Umgebung ein Mal wöchentlich) sollten so Verdampfer, Kondensator und Gebläse gereinigt werden. Je sauberer der Verdampfer, desto bessere Resultate.

Weiterhin sollte der Kondensatablauf gereinigt und das Kühl- und Elektrosystem kontrolliert werden.

## **Transport**

Das Gerät darf nur aufrecht stehend transportiert werden.